



TWT Gazette

März 2020
Ausgabe 1

Index

1 "SARS CoV-2 / COVID 19"

About / Über

TWT

- Trans World Technologies - is a commercial network with contacts and project experience in many countries around the globe. Besides consulting, project development and foreign marketing support TWT is observing, analyzing commenting and advising current economical, technological and political topics & trends.

Technology related Consulting, Strategic Communication (StratCom), Systems, Trade and Investment is typical TWT Business.

International & Intercultural.

TWT: Teaming Partner, Outsourcing Services & General Contracting Solutions

Independent, Globally Local & Universal

With special interest and expertise concerning

- Energy, Environment & Life Sciences
- Infrastructure & Construction
- Mobility, Aviation & Space
- National Security
- Research, Development und Production

TWT International c/o

TWT GmbH Trans World Technologies

www.twt-international.com

contact@twt-international.com

SARS CoV-2 COVID 19

Operative Hektik ersetzt geistige Windstille? Politik muss mehr leisten!

Auch die schnelle und großflächige Verbreitung von Viren sind ein Aspekt der Globalisierung. Das trifft aktuell nicht mehr und nicht weniger auch auf SARS CoV-2 / COVID 19 zu. Während, z.B. Influenza, Masern und andere Virenkrankheiten schon länger in unserem Leben bekannte Begleiter sind, wissen wir über COVID 19 wenig. Wir haben noch keine ausreichenden Daten um verlässliche Statistiken und Prognosen zu erstellen. Wir wissen, dass der Virus vor allem unsere Lunge angreift und damit unsere Atmung gefährdet. Die Virendichte scheint sehr konzentriert zu sein. Infektionen verlaufen sehr verschieden. Von kaum spürbar bis letal. Das liegt, wie üblich, an den Unterschieden der individuellen Immunsysteme der Menschen aber auch an der Mutationsfähigkeit des Virus. Momentan gehen wir davon aus, dass seine Letalität im Vergleich z.B. zur Influenza um Faktor 10 höher liegt. Wir wissen auch, dass wir effektive Therapien und vor allem einen Impfstoff erst noch entwickeln müssen und, dass dies kaum vor Ende 2020 möglich ist. An Viren erkrankte Menschen können immer sterben. COVID 19, einmal in der Welt, wird uns wohl auch in den folgenden Jahren erhalten bleiben. Verständlich, dass uns das beunruhigt und auch Angst machen kann. Umso wichtiger ist es, dass jeder Einzelne von uns möglichst sachlich und unaufgeregt mit dem Virus umgeht. Hygiene und Etikette im Umgang mit sich selbst und anderen sind essentielle Grundsätze für ein gesundes Leben. Wahrheiten, die manch einer schon wieder vergessen oder vielleicht auch nie gelernt hat. Krank geht man weder zur Arbeit noch privat aus. Lösungen lassen sich finden, ohne dass man andere anstecken muss. Krank zum Arzt um das verseuchte Wartezimmer mit den eigenen Viren zu füllen und sich im

Gegenzug die der anderen Kranken einzufangen nur um sich die arbeitsrechtlich notwendige Krankschreibung zu besorgen? Da sollte sich der Gesetzgeber schnell etwas Besseres einfallen lassen. Möglich ist alles. Gesundheit ist immer auch eine Bildungsfrage. Aufgeregtheit, Panik und Geplärre nützen nicht. Quarantäne vielleicht. Informativer Journalismus ist gut, reißerisches Jahrmarktgeschrei der Presse schadet und darf ruhig geächtet und zur Not auch sanktioniert werden. Erstaunlich ist wieder einmal die Hilflosigkeit der politischen Amtsträger, auch wenn einige durchaus eine gute Figur und vernünftig erscheinende Aussagen machen. Warum lassen sich die Regierenden jedoch größtenteils von den Ereignissen treiben, anstatt klare und vertrauensfördernde Positionen zu beziehen. Es fehlt (wieder) ein Machtwort der Bundeskanzlerin. Oder des Bundespräsidenten. Nicht nur Kinder, Erwachsene und Senioren als Bürger, sondern auch die Wirtschaft, ausländische Partnerpartner, die Finanzmärkte, sowie Behörden und Institutionen, besonders Versorger, Bildungsstätten, Krankenhäuser, Ärzte und medizinisches Personal, hätten schon längst des vernünftigen, versichernden Wortes aus der Politik bedurft. Wie z.B.: „COVID 19 stellt uns aktuell zweifelsohne vor eine besondere Herausforderung. Einige von uns werden wahrscheinlich infiziert und einige der Kranken werden, wie bei jeder Krankheit, auch an der Krankheit sterben. Wir sind jedoch ein modernes Land mit sehr guter Versorgung für die Gesundheit und sehr guten Forschern, die einen Impfstoff finden werden. Wir tun das Notwendige, um den Virus zu bekämpfen. Die EU bzw. Deutschland sind stark. Mit Vernunft, Zusammenarbeit und Zusammenhalt wird unsere Gesellschaft die Herausforderung gut meistern.“ Das ist zur Schadensabwehr, nicht nur gesundheitlich, sondern auch wirtschaftlich, finanziell und gesellschaftlich insgesamt, das Gebot der Stunde. Politik muss gegen jede Panik als erstes der Vernunft Gehör verschaffen. Dirk P. Schneider